

# Ethik-Curriculum

pestalozzische



Weilburg

**STAND : MÄRZ 2021**

## **Ethikunterricht an der Pestalozzischule**

Laut Hessischem Schulgesetz sind Schülerinnen und Schüler, die keinen Religionsunterricht besuchen, verpflichtet, am Ethikunterricht teilzunehmen. Hier soll ihnen das Verständnis für Wertvorstellungen und ethische Grundsätze und der Zugang zu ethischen, philosophischen und religionskundlichen Fragen vermittelt werden (ebenda § 8 Abs 4) „die Erklärung der Menschenrechte, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Hessische Verfassung, d.h. die zivile Ordnung unseres Zusammenlebens, stellen dafür- im Sinne eines Minimalkonsenses – Rahmen und Maßstab dar.“ (Bildungsstandards und Inhaltsfelder, das neue Kerncurriculum für Hessen, Primarstufe, Ethik, S. 11)

Jeder Mensch entwickelt im Laufe seines Lebens ein eigenes Wertesystem. In Gesprächen mit anderen oder durch gemeinsame Erfahrungen werden unterschiedliche Werte wahrgenommen und verglichen. Dadurch kann sich das eigene Wertesystem verändern. Der Ethikunterricht bietet einen Rahmen, um über Beobachtungen und Erfahrungen nachzudenken und sich zu verständigen.

Der Anspruch des Faches Ethik in der Grundschule ist es, bei Lernenden die Grundlagen für die Fähigkeit zu einer ethischen Urteilsbildung zu legen und die Bereitschaft zum ethisch reflektierten Handeln zu entwickeln und zu fördern.

Ethikunterricht darf laut Hessischem Schulgesetz von den Lehrkräften erteilt werden, die entweder eine Weiterbildung in dem Fach haben oder Religion unterrichten dürfen und sich mit der Erteilung des Faches Ethik einverstanden erklären.<sup>1</sup>

Im Folgenden werden die Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Inhaltsfelder zusammenfassend aufgelistet. Ergänzt wird die Darstellung durch Unterrichtsthemen und ihre Verteilung auf die einzelnen Jahrgänge nach Absprache des Kollegiums der Pestalozzischule. Hier werden auch einige Ideen / Bücher aufgelistet, anhand derer die Inhalte den Kindern näher gebracht werden können.

### **1. Die fünf Kompetenzbereiche des Faches Ethik**

#### **1.1 Wahrnehmen und beschreiben**

---

<sup>1</sup> Vgl. Dienst- und Schulrecht für Hessen, 6.13 Verordnung über den Ethikunterricht § 4

„Die Lernenden nehmen sich und andere als einzigartig wahr. Gleichzeitig erleben sie sich aber auch in Beziehungen zu anderen Menschen und zur Umwelt. Die Selbstfindung und die Rollenfindung als soziales Wesen bedingen sich gegenseitig.

### **1.2 Verstehen und deuten**

Die Lernenden verstehen und deuten individuelle und gemeinsame Erfahrungen und berücksichtigen unterschiedliche kulturelle und religiöse Weltanschauungen. Daraus entstehen reflektierte Menschen- und Weltbilder, die gleichberechtigt nebeneinander stehen. Grundlage dafür ist die Entwicklung einer fragenden Haltung.

### **1.3 Erkennen und beurteilen**

Die Lernenden erkennen Problemfelder in Lebenssituationen und gelangen zu eigenen Meinungen. Sie entwickeln ein ethisches Problembewusstsein, indem sie Zusammenhänge erfassen, darüber nachdenken und schließlich verschiedene Argumentationslinien abwägen. Daraus entstehen unterschiedliche Lösungsansätze und begründete Urteile.

### **1.4 Anteil nehmen und ausdrücken**

Die Lernenden entwickeln Empathie Fähigkeit, indem sie eigene Erfahrungen machen, zuhören und aufeinander eingehen. Auf dieser Grundlage wachsen Achtung und Toleranz. Die Lernenden drücken Wertschätzung und Anteilnahme aus und vermitteln anderen somit das Gefühl angenommen zu werden.

### **1.5 Verantwortung übernehmen und handeln**

Jeder Lernende muss für sich selbst, sein soziales Umfeld und sächliche Gegebenheiten Verantwortung übernehmen und nach ethischen Maßstäben handeln, damit das Miteinander in Gemeinschaften und in der Gesellschaft gelingt.“ (ebenda S.12/13)

## **2. Die fünf Inhaltsfelder des Faches Ethik**

### **2.1 Ich und die Anderen**

„Die individuellen physischen und psychischen Grundbedürfnisse der Lernenden stehen im Mittelpunkt. Eigene Äußerungen über Erfahrungen und Gefühle treten im Gespräch in das Bewusstsein der Lernenden. Im Vergleich und in der Abgrenzung zu anderen Personen entwickelt sich das Selbstbild.

## **2.2 Ich in der Gemeinschaft**

Der Mensch ist ein soziales Wesen, das Gemeinschaft braucht. Das Miteinander gelingt, wenn man sich auf andere Menschen verlassen kann und wenn eine Gemeinschaft, im weiteren Sinne die Gesellschaft, Regeln einhält.

## **2.3 Ich und meine Zeit**

Der Einzelne trägt für die Gestaltung seiner Tages- und Lebenszeiten Verantwortung. Diese hängen aber von Gegebenheiten und Ereignissen ab, die nicht immer beeinflussbar sind. Daher muss nach Lösungen gesucht werden, wie man damit umgeht.

## **2.4 Natur und Umwelt**

Um verantwortungsvoll mit der Natur, der Umwelt und der Vielfältigkeit der Menschen umzugehen, müssen diese in ihrem Wert geschätzt und geachtet werden. Diese Haltung entwickelt sich durch die Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt. Jeder Mensch ist darüber hinaus mitverantwortlich, die Lebensbedingungen aller, auch der nachfolgenden Generationen, zu sichern.

## **2.5 Kultur und Religion**

In der Auseinandersetzung mit der kulturellen und religiösen Vielfalt im eigenen Lebensumfeld entwickelt sich ein Bewusstsein für diese Vielfalt. Im Spannungsfeld von Religiosität, Weltbild und kultureller Zugehörigkeit ist es daher wichtig, nach ethischen Maßstäben zu urteilen und zu handeln.“ (ebenda S 14/15)

## **3. Kompetenzbereiche und Bildungsstandards, die am Ende der Klasse 4 erreicht sein sollen**

Vorgedanken:

In den Jahrgängen 1 und 2 steht die Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen aus ethischer Perspektive im Vordergrund. In Auseinandersetzung mit der eigenen Person und der individuellen Lebenssituation sollen die Lernenden eigene Erfahrungen, Gefühle und Wünsche in Worte fassen. Sie tauschen sich mit anderen aus, hören sich gegenseitig zu, zeigen Empathie und werden so kommunikationsfähig. Im schulischen Alltag stellen die Lernenden Regeln für den Umgang miteinander auf, halten diese ein und werden sensibel für Verhaltensweisen von und zwischen Menschen. Sie achten auf sich und übernehmen für sich selbst und das eigene Handeln Verantwortung. Sie entwickeln Formen, eigene Bedürfnisse auszudrücken, beachten aber auch die Bedürfnisse anderer. Indem sie Rituale und Feste bewusst miterleben, erschließen sie sich Eigenes und Fremdes in religiösen und kulturellen Zusammenhängen.<sup>2</sup>

### **3.1 Wahrnehmen und beschreiben**

„Die Lernenden können

- die eigene Person als einzigartig wahrnehmen und beschreiben,
- Gefühle und Wünsche wahrnehmen und ausdrücken,
- die eigene Person als Teil der Umwelt wahrnehmen,
- die eigene Zeit wahrnehmen und den Umgang damit beschreiben,
- entdecken, dass der Mensch ein Fragender ist und nach Antworten sucht,
- unterschiedliche Formen des Zusammenlebens wahrnehmen und beschreiben.

### **3.2 Verstehen und deuten**

Die Lernenden können

- Erfahrungen menschlichen Lebens benennen und mit eigenen Erfahrungen verknüpfen,
- Fragen nach Herkunft und Zukunft und nach dem Sinn des Lebens stellen und feststellen, dass es verschiedene Antworten gibt,
- grundlegende Erfahrungen als zum Leben dazugehörig anerkennen,
- religiöse und kulturelle Lebenspraxis als Weltdeutung verstehen.

---

<sup>2</sup> Bildungsstandards und Inhaltsfelder, Das neue Kerncurriculum für Hessen, Primarstufe, Ethik, S. 17

### **3.3 Erkennen und beurteilen**

Die Lernenden können

- den Menschen als Teil der Natur sehen,
- Verhaltensweisen von Menschen unterscheiden und deren Folgen begründet einschätzen,
- zu eigenen Meinungen finden und diese begründen,
- Freiheit und Verantwortung bei Entscheidungen einschätzen und begründen,
- Ergebnisse von Handlungen aufgrund der Absichten, Umstände und möglicher Folgen beurteilen.

### **3.4 Anteil nehmen und ausdrücken**

Die Lernenden können

- einander zuhören und aufeinander eingehen,
- an Gefühlen und Bedürfnissen anderer Anteil nehmen und dies zeigen,
- Achtung und Toleranz gegenüber Anderen und Anderem ausdrücken.

### **3.5 Verantwortung übernehmen und handeln**

Die Lernenden können

- auf sich selbst und auf ihre Bedürfnisse achten,
- das eigene Lebensumfeld verantwortungsbewusst mitgestalten,
- Regeln eines gelingenden miteinander Lebens anerkennen und einhalten.“  
(ebenda S.16/17)

## Seine Konkretisierung erhält das oben Gesagte in der Verteilung der Themen auf die Schuljahre

### Klasse 1: Den fünf Inhaltsfeldern werden mögliche Themen zugeordnet

Ich und die Anderen	Ich in der Gemeinschaft	Ich und meine Zeit	Natur und Umwelt	Kultur und Religion
<p>Ich bin einzigartig: Erfahrungen, Gefühle, Bedürfnisse: Entwicklung eines Selbstbildes</p> <p>Das kleine Ich bin Ich (Mirja Lobe, 1972); Das mutige Buch (Moni Port, 2013); Frederick (Leo Lionni, 1967) und Elmar-Bücher (David McKee, 1989); Ich bin gern ich! (Sabine Altermatt, Mattea Gianotti, 2016); Fiete Anders (Miriam Koch, 2010)</p>	<p>Kann ich leben wie ich will? Das Wasser gehört allen! (Ein Märchen aus Afrika, In Kooperation mit Stiftung Weltethos) Das kleine Wir (Daniela Kunkel, 2019); Das kleine Wir in der Schule (Daniela Kunkel 2018)</p>	<p>Tageszeiten, Lebenszeiten: Meine persönliche Verantwortung dafür Mein Tagesablauf, Schule-Ferien</p>	<p>Natur bestaunen Eierkarton mit Schätzen aus der Natur füllen, Vielfalt bewundern</p>	<p>Wir werden geprägt, durch unser Aussehen, durch das, was wir können/nicht können, unsere Familien, unsere Umgebung, unsere Kultur, unsere Religion</p>
<p>Was mir Angst/Freude macht, was mich traurig macht?</p> <p>Das kleine Ich bin Ich (Mirja Lobe, 1972)</p>	<p>Keiner lebt für sich allein Swimmy (Leo Lionni, 1963); Lina und der dicke Bär (Charlotte Schaffrath)</p>	<p>Was uns Freude macht Das kleine Ich bin Ich (Mirja Lobe, 1972)</p>	<p>Wir haben Verantwortung für uns und unseren Körper / für Menschen</p>	<p>Orientierung im Jahreskalender, Hintergründe für Feiertage Sankt Martin, Weihnachten, Ostern</p>
<p>Wie kann ich Gefühle bei anderen Menschen feststellen</p> <p>Gefühlskarten, Gefühlsbilder; Der Dachs hat heute schlechte Laune (Moritz Petz, Amélie Jackowski, 2013)</p>		<p>Was uns traurig macht z.B. Das kleine Ich bin Ich (s.o.)</p>		<p>Brauchtum in der Advents- und Weihnachtszeit Nikolaus, Adventsbräuche, Weihnachten in Deutschland und teilweise in anderen Ländern z.B. Weihnachten, was ist das?</p>
<p>Wie gehe ich mit Erfolgen /Misserfolgen/Behinderungen um?</p> <p>Kamfu mir helfen? (Dirk Schmidt, Barbara Schmidt, 2009); Wir sind alle ein</p>		<p>Wir übernehmen Verantwortung – für unsere Klasse, füreinander</p>		

Wunder (Raquel J. Palacio, 2012)				
Mit Konflikten umgehen				
In der jeweiligen Altersstufe sollte Raum für philosophische Gespräche gegeben werden.				



## Klasse 2: Den fünf Inhaltsfeldern werden mögliche Themen zugeordnet

Ich und die Anderen	Ich in der Gemeinschaft	Ich und meine Zeit	Natur und Umwelt	Kultur und Religion
<p>Ich bin einzigartig: Erfahrungen, Gefühle, Bedürfnisse: Entwicklung eines Selbstbildes Lapbook über mich; Die kleine Hummel Bommel (Britta Sabbag, 2015)</p>	<p>Zusammenleben braucht Regel: Regeln in der Familie/Schule/Freundschaft Die Anderen; Ethik an Stationen: Regeln und Vereinbarungen (Themenreihe, Auer-Verlag)</p>	<p>Lebenszeiten (Pflanzen, Tiere, Menschen), alles hat seine Zeit Leb wohl, lieber Dachs (Susan Varley 2009); Ethik fachfremd unterrichten: Alles entsteht und vergeht (Themenreihe Auer-Verlag)</p>	<p>Wir haben Verantwortung für uns/unsere Umwelt/ Menschen, Tiere, Pflanzen Hase Hermann (Jan Kaiser, Hans Lafrenz, 2018); Josef Schaf will auch einen Menschen (Kirsten Boie, 2002)</p>	<p>Wir werden geprägt, durch unser Aussehen, das, was wir können/nicht können, unsere Familien, unsere Umgebung, unsere Kultur, unsere Religion Was zum Kuckuck kann Familie sein? (Themenheft Lektüre und Arbeitsheft für die Grundschule, Alina Birnschein, 2013) Christentum, Islam</p>
<p>Was mir Angst/Freude macht, was mich traurig/wütend macht? Immer wieder; Der Besuch (Antje Damm, 2015); Ein Rucksack voller Glück (Julia Volmert, 2014) Wo die wilden Kerle wohnen (Maurice Sendak, 1967); Wenn Lisa wütend ist (Heinz Janisch 2015)</p>	<p>Wahrheit und Lüge Der kleine König Wirklichwahr (Edith Schreiber-Wicke)</p>	<p>Wir übernehmen Verantwor- tung – für unsere Klasse, unsere Schule, füreinander</p>	<p>Staunen über die Natur und Vielfalt Themenhefte Ethik: Staunen lernen und Achtung empfinden: Berge und Blumen</p>	<p>Orientierung im Jahreskalender, Hintergründe für Feiertage Ostern, Sankt Martin</p>
<p>Wie kann ich Gefühle bei anderen Menschen fest- stellen Gefühlskarten, Gefühlsbilder; „Hast du Angst“, fragte die Maus (Rafik Schami 2013); Robbi regt sich auf (Mireille d’Allance)</p>	<p>Außenseiter Regenbogenfisch, komm hilf mir! (Marcus Pfister)</p>	<p>Flucht, Fluchtursachen Plötzlich war Lysander da (Antja Damm 2017)</p>	<p>Die Natur folgt ihren eigenen Gesetzen Themenreihe Ethik: Rhythmen, Rituale, Ordnungen schätzen: Voll daneben (Auer-Verlag)</p>	<p>Brauchtum in der Advents-, Weihnachts- und Osterzeit Nikolaus, Weihnachten, Fastenzeit, Karfreitag, Ostern</p>
<p>Du bist einzigartig Punchinello (Max Lucardo) Wie gehe ich mit Erfolg / Misserfolg um? Ich bin der</p>		<p>Alles verändert sich, auch ich Themenhefte Ethik:</p>		

Stärkste im ganzen Land (Mario Ramos)		Rhythmen, Rituale und Ordnungen schätzen: Regeln früher und heute		
<b>Mit Konflikten umgehen</b> Als die Raben noch bunt waren (Edith -schreiber- Wicke, Carola Holland 1989)				
<b>Freunde haben – Freund sein</b> Erzählkarten				
In der jeweiligen Altersstufe sollte Raum für philosophische Gespräche gegeben werden.				

**Klasse 3: Den fünf Inhaltsfeldern werden mögliche Themen zugeordnet**

Ich und die Anderen	Ich in der Gemeinschaft	Ich und meine Zeit	Natur und Umwelt	Kultur und Religion
<p>Ich bin einzigartig: Erfahrungen, Gefühle, Bedürfnisse: Entwicklung eines Selbstbildes</p>	<p>Zusammenleben braucht Regeln: Regeln in der Familie/Schule/Freundschaft/ Aufgaben für die Gemeinschaft übernehmen</p>	<p>Leben und Freud und Leid passieren nebeneinander Lebenszeiten: Die besten Beerdigungen der Welt (Ulf Nilsson, Eva Eriksson, 2016)</p>	<p>Wir haben Verantwortung für uns und unseren Körper / für unsere Umwelt / für Menschen, Tiere, Pflanzen Themenreihe Ethik: Umwelt schützen: Die Menschen haben recht, sagen die Menschen (Auer-Verlag)</p>	<p>Wir werden geprägt, durch unser Aussehen, durch das, was wir können/nicht können, unsere Familien, unsere Umgebung, unsere Kultur, unsere Religion Themenreihe Ethik: Kultur in ihrer Vielfalt entdecken und achten: In unseren vier Wänden (Auer-Verlag)</p>
<p>Wie gehe ich mit Erfolgen/Misserfolgen um? Stärken und Schwächen Mutmach-Tipps Themenreihe Ethik: Der Sieg über die Niederlage (Auer- Verlag): Der Streber</p>	<p>Kinderrechte Ausführliches Bearbeiten aller zehn Kinderrechte als Schwerpunkt in Klasse 3 (UN Kinderrechtskonventionen 1989). Von diesem Thema aus lassen sich Bezüge zu allen Bereichen knüpfen</p>	<p>Wie können wir trauernden Menschen zur Seite stehen?</p>		<p>Bräuche und Feste verschiedener Religionen Feste haben unterschiedliche Ursprünge: - Persönliche Feste - Politische Feste - Religiöse Feste Weihnachtsdetektive</p>
<p>Mit Konflikten umgehen Ich und Du-Botschaften Stärken und Schwächen Mutmach-Tipps Themenreihe Ethik: Freunde lügen nicht; Streiten (Auer- Verlag)</p>	<p>Fairer Handel in Kooperation mit dem Welthandel der Stadt Weilburg</p>	<p>Wir übernehmen Verantwortung – für unsere Klasse, unser Schulgebäude, unseren Schulhof, füreinander, für Menschen in unserer Stadt</p>		
<p>In der jeweiligen Altersstufe sollte Raum für philosophische Gespräche gegeben werden.</p>				

**Klasse 4: Den fünf Inhaltsfeldern werden mögliche Themen zugeordnet**

Ich und die Anderen	Ich in der Gemeinschaft	Ich und meine Zeit	Natur und Umwelt	Kultur und Religion
<p>Ich bin einzigartig: Erfahrungen, Gefühle, Bedürfnisse: Entwicklung eines Selbstbildes</p>	<p>Zusammenleben braucht Regel: Regeln in der Familie/Schule/Freundschaft Themenreihe Ethik: Zueinander finden – miteinan- der arbeiten: Toleranz; Vorurteile (Auer-Verlag)</p>	<p>Leben und Freud und Leid passieren nebeneinander Servus, Opa, sagte ich leise (Elfie Donnelly 1977); Themenreihe Ethik: Über Leben und Tod nachdenken: Spuren im Schnee (Auer- Verlag)</p>	<p>Wir haben Verantwortung für uns und unseren Körper / für unsere Umwelt / für Menschen, Tiere, Pflanzen Themenreihe Ethik: Umwelt schützen: Die Weisheit meiner Eltern (Auer-Verlag)</p>	<p>Wir werden geprägt, durch unser Aussehen, durch das, was wir können/nicht können, unsere Familien, unsere Umgebung, unsere Kultur, unsere Religion Themenreihe Ethik: Kultur in ihrer Vielfalt entdecken und achten (Auer-Verlag): Du bist dumm, Fremder (Norbert Berens, Marguerite Koob 2012); Jenseits von Europa</p>
<p>Wie gehe ich mit Erfolgen/Misserfolgen um? Themenreihe Ethik: (Kurzgeschichten) Die Klavierspielerin; Flieg, Flieger, flieg</p>		<p>Alles hat seine Zeit Wie feiern wir die Geburt eines Kindes und wie trauern und bestatten wir in den verschiedenen Religionen</p>	<p>Die Schönheit der Natur entdecken und bewundern</p>	<p>Wir lernen verschiedene Religionen kennen Ausführliche Bearbeitung der drei monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam; kurzer Überblick Hinduismus, Buddhismus; Schwerpunkt in Klasse 4</p>
<p>Mit Konflikten umgehen Themenreihe Ethik: Mamma mia!; Regeln beim Streiten</p>		<p>Flucht, Fluchtursachen, Flüchtlinge unter uns Bestimmt wird alles anders (Kirsten Boie, Jan Birck, 20169)</p>		<p>Wir lernen verschiedene Familienmodelle / Lebensmodelle kennen Alles Familie! (Alexander Maxeiner 2017)</p>
				<p>Bräuche und Feste verschiedener Religionen Vergleich der Dankesfeste in den verschiedenen großen Religionen</p>
<p>In der jeweiligen Altersstufe sollte Raum für philosophische Gespräche gegeben werden.</p>				

